

# Bieblach-Echo

www.bieblach.de



Nr. 35/Februar 2005

4. Jahrgang

Stadtteilzeitung „Bieblach-Echo“ des Stadtteilbüros für Bieblach-Ost und den Bieblacher Hang

## Aufruf an die Bewohner vom Bieblacher Hang

### Wer hat historische Unterlagen?

Sehr geehrte Bewohner, für die zentrale Freifläche „Grüne Mulde“ an der Johannes-R.-Becher-Straße ist eine Planung zur Wiederherstellung und Aufwertung bei der Stadtverwaltung Gera angelaufen. Nach Recherche im Stadtarchiv Gera und im Thüringischen Staatsarchiv Rudolstadt sind jedoch nur begrenzt historische Unterlagen zur damaligen Planung bzw. zum Baugeschehen vorhanden.

Da viele von Ihnen schon lange im Gebiet wohnen und vielleicht selbst bei Arbeitseinsätzen im Rahmen des Nationalen Aufbauwerks (NAW) dabei waren, gibt es vielleicht noch Fotos oder andere Informationen in Ihren privaten Unterlagen, die für den Planer hilfreich sein könnten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns leihweise mit Unterlagen unterstützen könnten. Auch die kleinsten Hinweise sind für uns hilfreich.

Ansprechpartner sind:

Karin Maxara, Stadtplanungsamt, Telefon 8 38 27 08 oder Ulrike Bauer, Tiefbau- und Umweltamt, Telefon 8 38 16 32.

## Aus dem Inhalt

- Seite 2 – Vorstellung des Klubrats vom „CM“
- Seite 3 – Private Arbeitsvermittlung in Bieblach-Ost
- Seite 4 – Arbeitslosenhilfe engagiert sich für Bedürftige in Bieblach

## Jüngste Bieblacher spendeten für Opfer der Jahrhundertflut



Jedem Menschen sind die Bilder des Tsunami in Südostasien ins Gedächtnis gebrannt. Auch in der Kindertagesstätte „Krümel“ vom Steigerweg sprachen die Erzieherinnen mit den Kindern über dieses Thema. Eltern, Erzieherinnen und Kinder wollten spontan helfen. Gemeinsam entschlossen sie sich Mitte Januar bei einem Verkaufsbasar selbstgebackenen Kuchen zu verkaufen. Den Erlös in Höhe von 206,31 Euro trugen die Kinder persönlich zur Sparkasse. Er dient als kleine Starthilfe zum Aufbau eines Kinder- und Frauenkrankenhauses in Sri Lanka.  
(Foto: A. Steudner)

## Hallenfußballturnier in Bieblach

Am 5. März organisieren die Sportfreunde vom Freizeitsportverein Bieblach e.V. ihr diesjähriges Hallenfußballturnier für Hobby- und Freizeitmannschaften. Dazu werden noch interessierte Mannschaften gesucht. Das Turnier findet in Bieblach-Ost in der Turnhalle Leuchtenburgstraße statt. Beginn ist 10 Uhr. Anmeldungen sind bis 1. März unter Telefon 4211976 oder 0160/96243584 möglich.

## Ein Klubrat, der sich um seinen Klub einen Kopf macht



Viele Bieblacher nutzen rege die Programmvielfalt der Einrichtung des Kinder-, Jugend- und Freizeitzentrums „CM“ in der Fritz-Gießner-Straße. Dass hinter all diesen Veranstaltungen auch ein riesiges Arbeits- und Vorbereitungspotenzial steckt, wissen die wenigsten Anwohner. Schon allein deshalb und vor allem zur Äußerung von Wünschen und Vorhaben für künftige Veranstaltungen, war die Bildung eines Klubrats unumgänglich. Zehn Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren engagieren sich im Rat aktiv und tagen zweimal im Monat. Erst kürzlich machten sich die Jugendlichen Gedanken, wie sie eine Faschingsfeier finanzieren könnten. Mit der Idee beim Radiosender „Jump“ an einem Gewinnspiel teilzunehmen, rückte die Aussicht, 500 Euro zu gewinnen, in greifbare Nähe. Leider war den jungen Bieblachern Fortuna nicht wohl gesonnen. Das hielt sie aber nicht davon ab, eine Faschingsfeier ohne „Moos“ zu planen und zu organisieren. Auch ein

Bowlingturnier und ein Wettkampf um den stärksten Bieblacher Jugendlichen sind in Vorbereitung bei den engagierten Klubratsmitgliedern. „Ohne unseren Klubrat geht gar nichts. Mit diesen Jugendlichen kann man sehr gut zusammen arbeiten. Zum Beispiel wären unsere beliebten Familientanzabende ohne die Mithilfe der Klubratsmitglieder undenkbar“, erklärt Heike Eichler, Leiterin der Einrichtung, die anfügt, dass die Arbeitsaufgaben unter den Jugendlichen klar aufgeteilt wurden. So gibt es unter anderem Verantwortliche für den Bereich Kraftsport, Computerkabinett und für die Kindertanzgruppe.

„Bei uns lernen die jungen Leute sinnvolle Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen. Dass der Mensch mit seinen Aufgaben wächst, zeigt sich in unserem Klubrat deutlich, denn hier wachsen aus zehn Jugendlichen vernünftige Erwachsene heran“, ergänzen Monika Maywald und Sylvia Buchert vom „CM“-Team.

## Tanzbegeisterte Kids gesucht!

Das Kinder-, Jugend- und Freizeitzentrum „CM“ in der Fritz-Gießner-Straße 14 sucht für die hauseigene Tanzgruppe „Magic Kids“ noch Kinder, die Spaß am Tanzen haben. Trainiert wird jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr (außer in den Ferien). Alle Kids im Alter von 6 bis 12 Jahren, die gern nach den neuesten Trends tanzen wollen, sind bei den „Magic Kids“ herzlich willkommen. Ansprechpartnerinnen für die Eltern zur Anmeldung ihrer Kinder sind Heike Eichler, Monika Maywald und Sylvia Buchert, die im „CM“ persönlich oder telefonisch (4206721) zu erreichen sind.

## kurz und knapp

### Flohmarkt bei den „Krümeln“

Am 12. März findet von 10 bis 13 Uhr in der Kindertagesstätte „Krümel“, Steigerweg 6, ein Flohmarkt statt. Interessierte Bieblacher sind herzlich eingeladen.

### Verein hat neue Homepage

Der Verein „Hilfe für Frauen in Not“ e.V. Gera ist ab sofort unter [www.frauenhaus-gera.de](http://www.frauenhaus-gera.de) im Internet zu finden. Auf der neuen Homepage veröffentlicht der Verein viele nützliche und wichtige Infos zum Thema „häusliche Gewalt“. Auf der Website haben Frauen und Mädchen die Möglichkeit, die Interventions- und Beratungsstelle sowie das Frauenhaus Gera kennen zu lernen. Außerdem kann man dort die Telefonnummern des Vereins erfahren.

### Jetzt schon an die Sommerferien denken

Der Deutsche Familienverband bietet bereits jetzt viele interessante Angebote für tolle Ferienfreizeiten in den kommenden Sommerferien. Für die Altersgruppe von 7 bis 17 Jahren sind Ferienreisen innerhalb Deutschlands und ins Ausland geplant. So geht es unter anderem an die Ostsee, zum Werbellinsee, in den romantischen Harz, zum Müritzersee oder in das Isergebirge. Wem das noch zu nah ist, der bucht sich ein für einen Trip an den Balaton oder in das Böhmisches Paradies in Tschechien.

Besonders interessant ist das Ferienziel für die Pferdefreunde von 9 bis 14 Jahren. Interessenten melden sich im Stadtteilbüro beim Deutschen Familienverband, Hermann-Helmholtz-Straße 6-8 oder telefonisch unter 4200250. Ansprechpartner für die Ferienfreizeiten ist Büroleiter Günter Endt.

### Tanz in den Frühling

Am 17. März findet um 14 Uhr in den Räumen der Volkssolidarität, Hilde-Coppi-Straße 2, ein Tanz in den Frühling mit DJ Simon statt. Alle tanzbegeisterten Senioren sind an diesem Nachmittag herzlich eingeladen und werden gebeten, sich vorher telefonisch unter 4207604 anzumelden.

# „Viele Arbeitsplätze schaffen ist mein angestrebtes Ziel“

Private Arbeitsvermittlung siedelte sich in Bieblach-Ost an



Heike Schulze im Bewerbungsgespräch mit Marco Holze, der sich bei der privaten Arbeitsvermittlung gute Chancen auf einen Arbeitsplatz als Tischler ausrechnet.

(Foto: Krefß)

In den Räumen der Firma Gera-Web im Gewerbegebiet Bieblach-Ost, ist seit Dezember die private Arbeitsvermittlung von Heike Schulze zu finden. Die gelernte Kauffrau vermittelt Arbeitsplätze in allen Arbeitsbereichen und hat die Ziele für ihre Tätigkeit bereits fest abgesteckt. So ist ihr Hauptaugenmerk darauf gerichtet, erst einmal bei potenziellen Arbeitgebern neue Arbeitsstellen aufzutun und dann den geeigneten Bewerber dazu ausfindig zu machen. „Diese Art des Vorgehens hat sich durch gründliche Erfahrungen als sehr konstruktiv erwiesen. Ich möchte auch nicht mit Unmengen an Bewerbungsunterlagen aufwarten, sondern mit der Vermittlung von Arbeitsplätzen“, erklärt Heike Schulze. Sie selbst sammelte und baute ihre Berufserfahrung auf dem Gebiet der privaten Arbeitsvermittlung bei einem namhaften Unternehmen gleicher Art in Gera aus. Doch dann siegte ihr Drang zum Schritt in die Selbstständigkeit. „Ich weiß, dass es eine große Herausforderung für mich ist, denn zur Zeit tummeln sich ungefähr 70 Unternehmen gleicher Art in und um Gera. Doch jeder von mir gefundene Arbeitsplatz ist auch

für mich ein persönlicher Erfolg“, freut sich die Jungunternehmerin, die sich besonders im regionalen Bereich für die Schaffung neuer Arbeitsplätze stark macht. Und dies gelingt ihr immer besser, bietet sie doch zur Zeit 14 Arbeitsplätze in der Region Gera und im Bundesgebiet an. Darunter finden sich zum Beispiel Stellen als Autoverkäufer, Paketzusteller oder Damen-/Herrenmaßschneider/in. Das Kundenklientel der Arbeitssuchenden, das sich an Heike Schulze wendet, wartet mit einem Vermittlungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit auf oder wer diesen nicht erhält, hat die Möglichkeit, sich in Eigeninitiative an die private Arbeitsvermittlung zu wenden. Kostengünstige Unterstützung und Hilfe bietet Heike Schulze auch bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen.

## Öffnungszeiten der privaten Arbeitsvermittlung:

montags	13.00 – 17.00 Uhr
dienstags	8.00 – 12.00 Uhr
donnerstags	13.00 – 17.00 Uhr
freitags	8.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

## Kommentar Spaltete „Clubs United“ die Anwohner?

Es war schon für euch Bieblacher ein heißes Wochenende, als am 28. und 29. Januar die Partyszene Geras bei „Clubs United“ im ehemaligen Möbelhaus „Akroform“ zusammentraf. Endlich mal was los, wo für junge Leute die Post abgeht, waren sich die Veranstalter und die Jugend einig. Sie verstanden es als ein erstes positives Signal bei der sich stark reduzierenden Jugendarbeit in Bieblach. Die Veranstalter scheuten keine Mühe und verteilten im Vorfeld an die Anwohner aufklärende Informationen und Einladungen zum kostenlosen Mitfeiern. Doch dass die ganze Szenerie schon vorher eskalierte, hat wohl keiner der Initiatoren erwartet. Den derben Stein des Anstoßes bildete die von einem anonymen Schreiber verfasste Information, in der die Stimmung der Anwohner schon mehrere Tage vorher kräftig gegen die Veranstaltung aufgeheizt werden sollte. Es handelte sich um ein Schreiben, versehen mit allen Telefonnummern für Beschwerden und der Aufforderung, eifrig davon Gebrauch zu machen. Der Schreiber wollte – selbst unerkannt im Hintergrund – andere vorschicken, um die Veranstaltung zu verhindern. Doch das gelang ihm nicht, denn viele der umliegenden Anwohner hatten kein Problem mit der Veranstaltung und sprachen sich positiv aus. Sie äußerten sich wohlwollend über die gute Organisation, die stündlichen Lärmschutzmessungen und über die perfekte Polizeiarbeit bei der Regelung des Verkehrs. Die Besucherzahlen beziffern sich auf etwa 3000 Personen. Mit diesem Megainteresse konnten selbst die Veranstalter nicht rechnen. Dass es natürlich auch Bieblacher Bürger gab, die blindlings auf die Verhinderungskampagne herein fielen und sich durch Beschwerden schon im Vorfeld zum Spielball des anonymen Schreibers machten, ist bedenklich. Ich frage mich, wie es bei diesen Bürgern mit der Toleranz steht? Ihr Vorgehen wäre zu verstehen, wenn derartige Veranstaltungen ständig stattfänden und eine Dauerbelastung gegeben wäre. Aber da ist einmal etwas los und gleich stehen einige Bieblacher Kopf. Haben Sie ihre Jugend schon ganz und gar vergessen? Das fragt sich

**Euer Bieblo**

## Leserbrief

### Vortrag zu Augen- gesundheit interessierte

Am Dienstag, den 18. Januar fand in den Beratungsräumen der Volkssolidarität, Hilde-Coppi-Straße 2, ein interessanter Vortrag zum Thema Augengesundheit statt. Der Verein „Tischlein deck dich – Die helfende Hand“ e.V. hatte zu der Informationsveranstaltung „Rund um das Sehen, um die Gesunderhaltung des Auges – Augentraining und Alternativen für Sehbehinderte“ eingeladen.

Referentin Christine Goeritz, Leiterin der Zentralen Beratungsstelle des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Thüringen e.V. sprach über das Sehen, über Augenerkrankungen und deren Auswirkungen für die Betroffenen. Mit Hilfe von Simulationsbrillen konnten sich die Anwesenden, unter anderem auch Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei, für kurze Zeit in die Situation von Betroffenen hineinversetzen.

Auch ich als Sehbehinderter hatte während dieser Veranstaltung Gelegenheit, Frau Christine Goeritz zu unterstützen und Einblick in meine Tätigkeit als Mitglied im Blinden- und Sehbehindertenverband zu geben.

Im Rahmen der zweistündigen Veranstaltung wurden dann Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte, wie zum Beispiel sprechende Uhren und Thermometer sowie Lupen und Monokulare vorgestellt. Zum Abschluss des Vortages demonstrierte Christine Goeritz Entspannungsübungen für die Augen. Den Vortrag nahmen die Anwesenden mit großem Interesse auf.

**Frank Höhne, Bioblach-Ost**

(Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V., Beratung Gera, Nicolaiberg 5a, Tel. 2900320)

## Impressum

**Herausgeber:** Stadtteilbüro Bioblach,  
H.-Helmholtz-Str. 6-8  
07552 Gera

Tel. (0365) 5517804

Stadtteil im Internet: [www.bioblach.org](http://www.bioblach.org)

E-Mail: [sb-gerabioblach@t-online.de](mailto:sb-gerabioblach@t-online.de)  
im Auftrag der GWB „Elstertal“

**Redaktion:** Simone Kreß

Die Redaktion behält sich vor, Aussagen und Meinungen gekürzt zu veröffentlichen.

**Auflage:** 7.500 Exemplare

**Druck:** Wicher Druck,  
Otto-Dix-Str.1, 07548 Gera

**Vertrieb:** Raatz-Vertrieb GmbH,  
Laasen Nr. 14, 07554 Gera

Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ finanziert.

## „Unser verhaltener Start ist vorbei!“

Arbeitsloseninitiative rief Ausgabe für Bedürftige ins Leben zurück



*Birgit Wirthgen ist froh, dass viele regionale Discounter ein Herz für Bedürftige haben und Lebensmittel den Ausgabestellen überlassen. (Foto: Kreß)*

Nun gehört sie mittwochs schon wieder zum Alltagsbild in Bioblach-Ost – die Schlange der wartenden Bedürftigen nach Lebensmitteln. Birgit Wirthgen und ihre fleißigen Helfer von der Arbeitsloseninitiative haben alle Hände voll zu tun, denn die Anzahl der bedürftigen Wartenden nimmt ständig zu.

„Als wir im Dezember den Verteilstandort Bioblach-Ost wieder ins Leben riefen, kamen anfangs etwa 30 bedürftige Personen. Unser verhaltener Start ist lange vorbei, denn seit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe zum

ALG II im Rahmen der Hartz-Reformen, wuchs die Anzahl der dringlich Bedürftigen auf etwa 90 Personen an, die nicht nur aus Bioblach den Weg zu uns suchen“, schätzt Birgit Wirthgen die derzeitige Situation ein.

„Zu uns kommen nicht nur ALG-II-Empfänger, sondern auch viele Senioren, die nur über eine geringe Altersrente verfügen“, fügt Birgit Wirthgen weiter an und möchte sich gleichzeitig an dieser Stelle bei den Märkten der Region um Gera für die Unterstützung bedanken.

## Erste Schritte gegen den zunehmenden Vandalismus



*Um das ehemalige Lehrlingswohnheim der Wismut vor weiterem, wachsenden Vandalismus, aufgrund seines Leerstandes zu schützen, entfernte der Eigentümer Wismut GmbH die Fenster und wird diese mit Platten vor weiteren Übergriffen schützen. (Foto: Kreß)*